

Caritas

Nah. Am Nächsten

Caritas in Ihrer Nähe



Landkreis
Garmisch-Partenkirchen



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Welche Caritas brauchen die Menschen? Diese Frage stellen wir uns als Verantwortliche in der Caritasarbeit immer wieder. Meinen Mitarbeitenden hier im Caritas-Zentrum in Garmisch-Partenkirchen und mir begegnen täglich Menschen, die unsere Hilfe und Unterstützung brauchen. Der Leitgedanke, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, ist keine Floskel in unserer Caritas. Es ist ein Versprechen, das wir Ihnen geben. Jede und jeder, der zu uns kommt, bringt eine individuelle, einmalige Lebenssituation mit. Oft sind es Krankheiten, bedrückende Schicksale oder soziale Benachteiligung, die die Menschen zu uns führen. Diese Menschen brauchen nicht das eingefahrene Repertoire von Hilfeleistungen, sondern Caritas-Mitarbeitende, die sensibel mit der individuellen Lebenssituation umgehen. Diese Mitarbeitenden haben wir! Sie können sich mit ihrer hohen Fachlichkeit, ihren Fähigkeiten, Besonderheiten und ihrem Willen, für andere einzutreten, entfalten. Der gemeinsame, christliche Auftrag, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten, macht unsere Caritasgemeinschaft aus.

Ein paar Beispiele für unsere Arbeit: Jeden Tag betreuen wir 270 Kinder in unseren Kitas und 320 Kinder und Jugendliche an den Schulen. Diese jungen Menschen sind uns mit ihren individuellen Fähigkeiten und Talenten und ihrer unterschiedlichen Familiensituation anvertraut. Sie zu fördern und zur Entfaltung zu bringen,

ist ein hoher Anspruch, dem sich unsere Mitarbeitenden mit hohem Engagement stellen. 400 Senioren werden von uns zu Hause versorgt und gepflegt. Dadurch ist es ihnen möglich, lange in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben. Insgesamt bekommen täglich 80 Menschen von uns Beratung, Unterstützung oder Therapie.

Die Zahlen machen deutlich, dass wir für das soziale Leben in unserem Landkreis eine wichtige Funktion haben. Wir sind uns dessen sehr bewusst und wollen mit unserem Leitwort „Nah. Am Nächsten“ ausdrücken, dass wir den Menschen mit Fachverstand und Herz zur Seite stehen. Unser flächendeckendes Angebot ist nicht auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichtet, auch wenn wir uns natürlich insgesamt um unsere wirtschaftlichen Grundlagen bemühen. Oft reichen die gesetzlichen Vorgaben und die staatlichen Mittel nicht aus, um dem individuellen Menschen gerecht zu werden. Wie bereichernd ist dann zu wissen, dass wir unsere hohe Qualität über Spenden und Erlöse durch die Caritas-Sammlung unterstützt wissen. Und genau das gehört für mich zu einer solidarischen Gesellschaft, dass Menschen etwas geben können für andere, die es nötig haben.

Wir sind auch in Ihrer Nähe! Und wir freuen uns, wenn Sie uns kennenlernen wollen und uns Ihr Vertrauen schenken.

Alexander Huhn
Kreisgeschäftsführer



Alexander Huhn
Kreisgeschäftsführer
Caritas-Zentrum
Garmisch-Partenkirchen

Impressum

Herausgeber: Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.
Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen | Alexander Huhn
Dompfaffstraße 1 | 82467 Garmisch-Partenkirchen
Realisation: Abteilung Kommunikation & Sozialmarketing,
Adelheid Utters-Adam
Redaktion: Adelheid Utters-Adam, Alexander Huhn,
Beate Haslinger-Naß

Gestaltung: www.studio-botschaft.de, München
Druck: Dimetria-VdK gGmbH Integrationsbetrieb, Straubing
Fotos: Fotolia (4), i-Stock (1), KNA-Bild (1), CZ Garmisch-Partenkirchen/ Th. Sehr (15), CZ Miesbach/Ch. Pfluger (2); privat (2)

Mai 2015



Caritas – Nah. Am Nächsten

Caritas ist das lateinische Wort für die Liebe zum Menschen und bedeutet tätige Nächstenliebe. Das soziale Engagement von Caritas und Kirche ist die Antwort auf das Gebot Gottes: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Als eine der Grundaufgaben der Kirche hat Caritas ihren Ursprung in der Liebe Gottes zu den Menschen und ist ebenso wichtig wie die Feier des Gottesdienstes oder die Verkündigung.

Caritas ist Nächstenliebe

Mit dem Leitwort „Nah. Am Nächsten“ drückt der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising nach außen und nach innen aus, dass der Mensch im Mittelpunkt seines Handelns steht. Dies ist Qualitätsmaßstab, Ansporn und Motivation für die Arbeit seiner Mitarbeitenden. In seiner Enzyklika „DEUS CARITAS EST“ schreibt Papst Benedikt XVI.: „Menschen brauchen immer mehr als eine bloß technische, richtige Behandlung. Sie brauchen Menschlichkeit. Sie brauchen die Zuwendung des Herzens.“ In diesem Sinne versteht die Caritas ihr Tun als Auftrag, die Würde jedes Menschen zu schützen, ihm in seinen vielfachen Nöten beizustehen und ihm mit Diensten zu einem selbstbestimmten Leben zu verhelfen.

Caritas ist professionelle Hilfe

Seit über hundert Jahren ist die Caritas als Sozialverband der katholischen Kirche mit vielen Einrichtungen und Diensten für die Menschen da. Mit ihrer Nähe zu den Menschen, der fachlichen Kompetenz und der jahrzehntelangen Erfahrung ist die Caritas vor Ort, auf nationaler Ebene wie auch weltweit ein großer Träger der Wohlfahrtspflege. Die Caritas bietet Menschen in unterschiedlichsten Problemlagen und Nöten Unterstützung an und sucht mit professionellem Fachwissen und engagierter Handlungskompetenz Lösungen. Das Spektrum der sozialen Einrichtungen und Dienste richtet sich an alle Generationen und an Menschen in verschiedenen Lebenslagen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit.

Caritas ist Auftrag aller Christen

Die Nächstenliebe ist Kernstück unseres christlichen Glaubens. Sie ist nicht nur Auftrag der Kirche insgesamt, sondern auch jedes einzelnen Christen. Christen, die sich der Wirklichkeit der Not aussetzen und die Not anderer lindern helfen, gehen „an die Ränder und Grenzen“, wie es Papst Franziskus in seiner Antrittspredigt forderte. Als Gemeinschaft der Glaubenden wirken deshalb Christen überall dort, wo Menschen in Not sind: in der Nachbarschaft, im Dorf oder im Stadtteil, sowie in den armen Ländern der Erde oder bei Katastrophen und den Folgen von Kriegen. Sie setzen sich in Gesellschaft und Politik für ein gelingendes Leben aller Menschen ein.

Der Mensch im Mittelpunkt

Die Arbeit der Caritas in den Landkreisen zeichnet sich durch ihre Nähe zu den Menschen aus. Sie ist für die Bevölkerung eine zuverlässige Anlaufstelle, deren Hilfe sie in schwierigen Lebenslagen in Anspruch nehmen können. Für Politik und Gesellschaft ist die Caritas ein verlässlicher Partner, wenn es um die Lösung von sozialen Problemen und um die soziale Qualität der Gesellschaft vor Ort geht.

Caritas steht für Teilhabe und Gerechtigkeit

Die Caritas der Kirche will sensibel auf die Notlagen der Menschen reagieren, gerade auch auf solche, die ansonsten eher ausgeblendet werden. Aus ihrer christlichen Überzeugung heraus nehmen die Hilfs- und Unterstützungsangebote der Caritas den Menschen in seiner Würde und Einmaligkeit in den Blick und sehen ihn nicht als Kostenfaktor. Ziel bleibt immer die Selbstbestimmung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Caritas als großer Wohlfahrtsverband will deshalb auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen den eine Stimme geben, die keine Stimme haben.

Wir als Caritas im Landkreis Garmisch-Partenkirchen arbeiten mit Partnern in Gesellschaft, Politik und Verwaltung auf kommunaler Ebene zusammen, um mit ihnen das soziale Leben gut zu gestalten. Durch die Nähe zu den Menschen in Not können wir auf Missstände, Fehlentwicklungen und Ungerechtigkeiten aufmerksam machen und sind damit ein wichtiges Korrektiv für die politisch Verantwortlichen, die sich zwischen wirtschaftlichen und parteipolitischen Interessen und strukturellen Zwängen für glaubwürdige und nachhaltige Politik einsetzen.

Caritas gestaltet den Sozialraum in Gesellschaft und Pfarreien mit

Der erste Ort der Caritas ist die Pfarrgemeinde, denn Caritas gehört wesentlich zum Lebensstil eines jeden Christen wie zum Leben der Kirche insgesamt. Das ehrenamtliche Engagement, das von den hauptberuflich Mitarbeitenden der Caritas-Zentren unterstützt wird, prägt das soziale Leben in den Pfarreien: die Seniorenarbeit, die Hilfe in schwierigen Lebenssituationen, die Unterstützung für Flüchtlinge und Asylbewerber und vieles mehr. Auch in den größer werdenden Räumen der Pfarrverbände, in Dörfern und Gemeinden will Caritas „Nah. Am Nächsten“ bleiben, damit allen Menschen im Landkreis ein menschenwürdiges Leben gelingen kann. Caritas ist ein unverzichtbares Element in der Kirche. Die Pfarrei ist folglich der Ort, wo Mitmenschlichkeit gelebt wird und die Menschen in ihrer Hilfsbedürftigkeit aufgenommen werden.

Wir als verbandliche Caritas arbeiten mit den Pfarreien beständig und in Projekten zusammen. Nur so kann es gelingen, dass Hilfesuchende die für sie notwendige Unterstützung bekommen und sich willkommen fühlen.



„Caritas: Nah. Am Nächsten. Damit ist eigentlich alles gesagt. „Caritas“ wird übersetzt und gelebt. So erlebe ich den Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns.“

Dekan Pfarrer
Andreas Lacknermeier

Caritas ist sozialer Dienstleister

Die Vielfalt unserer Dienstleistungen ermöglicht es, auf unterschiedliche Nöte, Situationen und Bedarfe differenziert, vernetzt und bedarfsgerecht zu antworten. „Nah. Am Nächsten“ bedeutet gerade das: „nah dran“ zu sein an dem, was der konkrete Mensch in seiner jeweiligen Lebenssituation wünscht und benötigt. Alte Menschen, Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit Behinderung, psychischen Erkrankungen und Suchtproblemen, Flüchtlinge und Migranten sowie Menschen, die von Armut und Ausgrenzung bedroht und betroffen sind, finden bei der Caritas die für sie passende Beratung, Betreuung, Unterstützung und Pflege. Fachlich kompetentes Arbeiten ist für uns als Dienstleister selbstverständlich – stets getragen von der Orientierung am christlichen Menschenbild.

Wir betreuen, beraten, pflegen und begleiten jedes Jahr über 3.500 Frauen, Männer und Kinder. Mehr als 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Professionen unterstützen die Menschen, damit sie ihr Leben meistern können. Die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis setzen auf unsere hohe Qualität und unsere Verlässlichkeit.

Caritasverband ist Arbeitgeber

Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. als Träger- und Spitzenverband ist größter sozialer Arbeitgeber in Oberbayern. Im eigenen Trägerbereich arbeiten diözesanweit rund 7.400 Beschäftigte und fast genauso viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 350 Einrichtungen und Diensten. Faire Vergütung, gute Entwicklungsmöglichkeiten sowie familienfreundliche Arbeitsbedingungen machen die Caritas zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Wir als großer sozialer Dienstleister und einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Garmisch-Partenkirchen haben Arbeitsplätze in einer der schönsten Gegenden Deutschlands. Gute Rahmenbedingungen, hohe Fachlichkeit, Eigenverantwortlichkeit, Teamgeist und die Beteiligung an Entscheidungsprozessen machen ein gutes Miteinander in dieser Dienstgemeinschaft aus. Wir setzen auf qualifizierte Ausbildung, Fort- und Weiterbildung nicht nur bei den Mitarbeitenden, sondern auch bei den Führungskräften. Das sorgt für ein tragfähiges und kompetentes Miteinander, was für jeden Hilfesuchenden spürbar ist.



Die Caritas ist eine nicht weg zu denkende Einrichtung im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Sie setzt sich intensiv für ein soziales Miteinander ein und trägt so zum Allgemeinwohl im Landkreis bei. Unser Landkreis zeichnet sich gerade durch seine starke soziale Infrastruktur und gut qualifizierte Arbeitskräfte im sozialen Bereich aus. Für ihre wichtige Arbeit und ihren tatkräftigen Einsatz danke ich allen, die für die Caritas tätig sind.

Landrat
Anton Speer



In diesen Bereichen sind wir tätig



Leben im Alter

Die Caritas ist ein vertrauenswürdiger Partner, wenn es um ein gutes und würdiges Leben im Alter geht. Wir möchten, dass Sie selbst entscheiden, wo und wie Sie im Alter wohnen möchten – daheim oder ganz in der Nähe, selbständig und doch umsorgt.

Zu den vielfältigen Angeboten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen zählt das Mehrgenerationenhaus, ein Begegnungsort für alle Generationen in Murnau. Ältere Menschen können dort ihre Kompetenz und Erfahrung einbringen und ihre Fähigkeiten erhalten. Die Caritas-Sozialstation bietet Versorgung, Betreuung und Beratung rund um die Häusliche Pflege. Im Altenheim St. Vinzenz in Garmisch-Partenkirchen finden alte und pflegebedürftige Menschen ein neues Zuhause.



Kinder, Jugend und Familie

Familie ist ein zentraler Baustein unserer Gesellschaft. Sie braucht gute Rahmenbedingungen, die das gesunde Aufwachsen von Kindern gewährleisten. Deshalb hält der Caritasverband für Kinder, Schüler, Jugendliche, Eltern und Angehörige in allen Lebensphasen Angebote bereit, die Familien stärken und entlasten. Die Betreuungsangebote in unseren Kindertageseinrichtungen unterstützen und ergänzen die Erziehung in der Familie, um jedem Kind die besten Bildungs- und Entwicklungschancen zu geben. Die Sozialarbeit an Schulen sorgt für gute Chancen für alle Kinder und die Beratungsangebote für Kinder, Eltern und Jugendliche wollen Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen stützen, begleiten und eine Perspektive geben.

für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Der Caritasverband fördert und unterstützt die ehrenamtlich Tätigen durch Bildungs- und Beratungsangebote und eine landkreisweite Vernetzung. Im Mittelpunkt stehen die Wünsche und Fähigkeiten der Ehrenamtlichen.

Die Gemeindecaritas gestaltet das lebendige Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pfarrgemeinden und Caritasdiensten. Hier engagieren sich Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, Religionen und sozialer Schichten in unterschiedlichsten Bereichen. Sie haben den Wunsch, Gutes zu tun, die eigene soziale Kompetenz zu erweitern und Kontakte zu anderen Menschen zu pflegen.



Förderung der Gemeindecaritas und Bürgerschaftliches Engagement

Das caritative Engagement in den Pfarreien und das Bürgerschaftliche Engagement sind wichtig

Das Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen setzt sich im Verbund mit anderen sozial engagierten Partnern im Landkreis für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger ein.



Teilhabe und Gerechtigkeit

Die Caritas versucht durch sozialpolitische Einflussnahme die Rahmenbedingungen für Menschen am Rande der Gesellschaft zu verbessern. Mit einer Vielzahl von Angeboten hilft sie den Menschen konkret, eine Teilhabe am gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen. Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen helfen die soziale Beratung und die Schuldnerberatung, wenn es um existenzielle Nöte geht. Als Gesellschafter der Prozentmarkt gGmbH bieten wir Arbeitsplätze, Hinzuverdienstmöglichkeiten und Second-Hand-Einkaufsmöglichkeiten in Murnau und Garmisch-Partenkirchen. Mit den Tafeln sichern wir die täglichen Grundbedarfe von Menschen mit sehr geringem Einkommen. Flüchtlinge im Landkreis werden durch die Caritas betreut und beraten, damit sie sich im Alltag der fremden Umgebung zurechtfinden.

Menschen mit Behinderung

Die Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V. als angeschlossenes Mitglied im Diözesan-Caritasverband fördert Menschen mit Behinderung und verwirklicht eine inklusive gesellschaftliche Teilhabe. Sie unterstützt Menschen jeden Alters und unabhängig von Art und Schwere ihrer Behinderung und begleitet ihre Angehörigen. Vom Integrationskindergarten bis zu Wohnhäusern und Werkstätten leben etwa 450 Menschen mit und ohne Behinderung und etwa 200 Mitarbeitende nach dem Leitgedanken „miteinander und füreinander“.



Menschen mit Suchtproblemen

Unter der Aussage „LebensMut stärker als Sucht“ unterstützt die Caritas im Landkreis Garmisch-Partenkirchen Menschen dabei, ihr Leben positiv zu gestalten. Für Betroffene, die sich entscheiden, den ersten Schritt raus aus der Sucht zu tun, ist die Fachambulanz für Suchtkranke eine erste Anlaufstelle. Auch für Angehörige, Freunde und Kollegen stehen die Fachdienste mit Informationen und zur Unterstützung zur Verfügung.

Sie bieten ambulante Therapien an, vermitteln in stationäre Einrichtungen und begleiten die Nachsorge. Besonderes Augenmerk liegt auf der Unterstützung von Kindern suchtkranker Eltern durch das Projekt „Kinderleicht“.

Berufliche Bildung

Jedes Jahr verlassen rund 1000 Absolventen als Erzieher/innen, Kinderpfleger/-innen, Altenpfleger/-innen, Pflegefachhelfer/-innen (Altenpflege), und Heilerziehungspflegehelfer/-innen, Heilerziehungspflegehelfer/-innen die beruflichen Schulen der Caritas in der Erzdiözese. In der Region finden die Praxisanteile verschiedener Ausbildungen im Caritas-Zentrum, im Caritas-Altenheim St. Vinzenz und bei unserem Kooperationspartner, dem Klinikum Garmisch-Partenkirchen, statt.

Die Caritas Garmisch-Partenkirchen setzt auf die Fachlichkeit und menschliche Zuwendung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nur dadurch können Menschen kompetent begleitet werden.

Caritas ist spürbare Kirche

Caritas ist Kirche

In der Gemeindecaritas gestalten wir das lebendige Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen in Pfarrgemeinden und Caritasdiensten. Im gemeinsamen christlichen Auftrag sind wir ganz nah am einzelnen Menschen, der mit seinen Bedürfnissen, seinen Sorgen und Hoffnungen und seinen Fähigkeiten im Mittelpunkt der Caritasarbeit steht.

Mit der Gemeindecaritas wächst ein Netzwerk sozialer Arbeit. Es hat das Ziel, vor Ort schnell, unbürokratisch und situationsgerecht Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen zu bieten. Dabei dienen hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Ansprechpartner, Impulsgeber, fachliche Berater und Begleiter. Wir bieten Informationen, Schulungen, Austauschmöglichkeiten für Gleichgesinnte und in thematischen Arbeitskreisen für Ehrenamtliche und Interessierte. Nur so ist ein Netzwerk lebendig und ermöglicht situationsgerechte und schnelle Hilfe. Diese Zusammenarbeit haben wir besonders hilfreich in der Begleitung von Flüchtlingen und Asylbewerbern erlebt.

„Caritas – hautnah“

Das Mehrgenerationenhaus in Murnau ist ein Ort der Begegnung und der gegenseitigen Unterstützung. Menschen unterschiedlicher Generationen engagieren sich füreinander und lernen von einander. Kinder mit Migrationshintergrund erhalten Lernhilfe, Ältere bewahren ihre Alltagskompetenz und geben ihr Erfahrungswissen weiter. Das Haus ist ein wichtiger Beitrag für ein aktives Miteinander in der Gemeinde.

Die Caritas-Sammlerinnen und –Sammler sind für uns wichtige Ansprechpersonen in den Pfarreien. Wir tauschen uns zweimal im Jahr mit ihnen aus, informieren über aktuelle Projekte und besprechen soziale Problemlagen in den Pfarreien. Das Caritas-Zentrum ist im Dekanatsrat und in der Dekanatskonferenz vertreten und bringt ihre Anliegen ein.

Viele Ehrenamtliche aus den Pfarreien unterstützen Flüchtlinge und Asylbewerber und sorgen so für eine Kultur des Willkommens. Sie helfen den Menschen, sich in der fremden Umgebung zurecht zu finden. Die Angebote reichen von Deutschkursen, Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe bis zur Begleitung zu Behörden und Ärzten.

→ www.caritas-garmisch-partenkirchen.de

Kuratorium der Caritas in Garmisch-Partenkirchen



Unsere Qualitäten

Für die Menschen im Landkreis

Wir haben unsere Organisation so ausgestaltet, dass wir Menschen gut beraten, pflegen, betreuen und begleiten können. In den Handlungsfeldern widmen sich die einzelnen Fachdienste den Anforderungen der Menschen, die Rat und Hilfe bei uns suchen. Die Vernetzung und Kooperation unserer Fachdienste ermöglicht es, den ganzen Menschen in den Blick zu nehmen. Die Geschäftsführung mit Verwaltung und Controlling

sorgt für bedarfsgerechte Angebote, die auch nachhaltig finanzierbar sind.

Mitarbeitende und Führungskräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Coaching teil und sichern so eine Fachlichkeit auf hohem Niveau. Ein gutes Gesundheitsmanagement ist uns als Arbeitgeber ein Anliegen, um unseren Mitarbeitenden gerecht zu werden.



„Von jedem Euro, den die Caritas im Jahr 2014 ausgegeben hat, waren ca. 80 Cent Personalkosten. Damit haben wir unserem Leitmotiv „Caritas – Nah. Am Nächsten“ in Pflege, Beratung und Betreuung verwirklicht. Zugleich haben wir als Arbeitgeber die Wirtschaftskraft der Familien unserer MitarbeiterInnen gestärkt.“

Bernhard Guggemoos
Kuratoriumsvorsitzender

Miteinander von ehren- und hauptamtlich Engagierten

Das von den Pfarreien und Mitgliedern gewählte Kuratorium, unser Beirat aus den Dekanaten Werdenfels und Rottenbuch, sichert die gute Zusammenarbeit von Pfarreien und Zentrum. Die Mitglieder des Kuratoriums achten auf die sinnvolle und effektive Verwendung der Spenden und Sammlungserlöse.

Hohe Fachlichkeit und gute Vernetzung

Innerhalb der Handlungsfelder widmen sich die Fachdienste den zielgruppenspezifischen Anforderungen, ohne die fachdienstübergreifende Vernetzung und Kooperation in den Hintergrund geraten zu lassen.

Caritas als Spitzenverband

Einrichtung/Träger	Haushaltsvolumen (HHJ 2013)	Anzahl der Mitarbeitenden
Caritas-Zentrum	6.100.000 €	260
Caritas Altenheim St. Vinzenz Sozialdienst Katholischer Frauen	2.500.000 €	65
Sozialdienst Katholischer Frauen	2.100.000 €	60
Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.	10.000.000 €	207
	20.700.000 €	592

Investition in Menschlichkeit

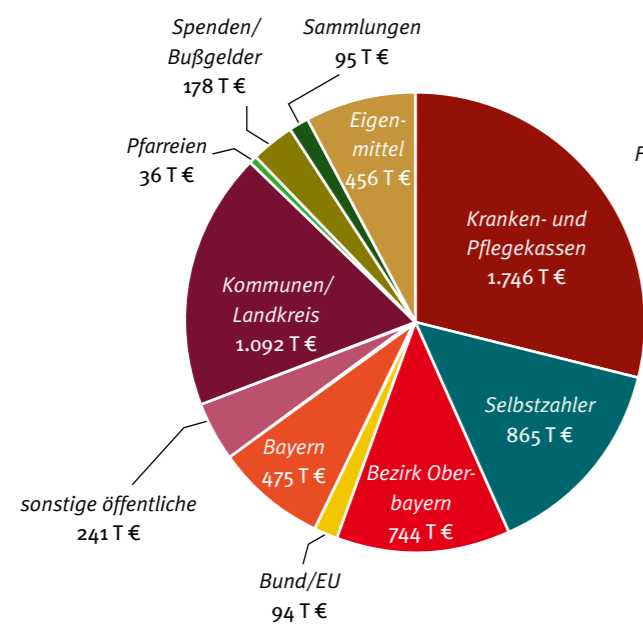
Die Caritas ist kompetenter Partner für kirchlich und politisch Verantwortliche im Landkreis und darüber hinaus. Wir stehen für Verlässlichkeit und Kompetenz in unseren Angeboten. Für die Menschen vor Ort wollen wir eine flächendeckende Versorgung und fachübergreifende Kooperationen sicherstellen.

Lebensqualität der Menschen im Landkreis nachhaltig sichern

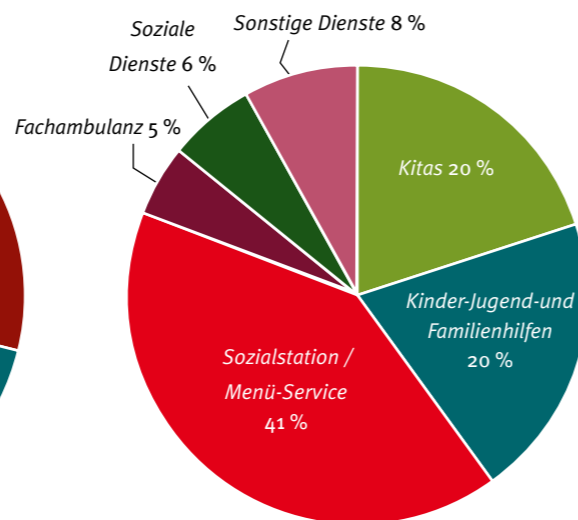
Die Dienste der Caritas werden mit Eigenmitteln, öffentlichen Zuschüssen, Entgelten und Beiträgen der Betroffenen finanziert. Nach dem Prinzip der Subsidiarität übernimmt die Caritas öffentliche Aufgaben, für die sie vertraglich vereinbarte Zuschüsse erhält, zum Beispiel im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen. Andere Dienste wie die ambulante Pflege, die hauswirtschaftliche Versorgung und der ambulante Mahlzeitendienst werden von den Kranken- und Pflegekassen und den Patienten selbst bezahlt. Die Fachambulanz für Suchterkrankungen wird zum Teil über Mittel des Bezirkes Oberbayern finanziert. Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen unterstützt die Sozialstation, die Schuldnerberatung, den Menü-Service, die Fachambulanz für Suchtkranke, die Jugendsozialarbeit und die Flexible Familienhilfe mit Zuschüssen.

Die Gemeinden sichern über ihre finanziellen Zuwendungen die Arbeit der Kindertagesstätten zusammen mit Landesmitteln und unterstützen die Mittagsbetreuung und die Ganztagschule. Die Beiträge von Eltern, Besuchern, aber auch Spenden von denen, die Hilfe erfahren haben, sind ebenso eine wichtige Säule für die Finanzierung der Dienste. Die Gemeindeorientierte Soziale Arbeit wird ausschließlich über Eigenmittel der Caritas finanziert. Diese kommen aus Kirchensteuermitteln und Spenden, vor allem aus der zweimal jährlich stattfindenden Caritassammlung in den Pfarreien. Der Diözesan-Caritasverband – und damit das Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen – wird von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kontrolliert. Er veröffentlicht seit 2013 auch seine Bilanz und erhält jährlich das DZI-Spendensiegel.

Finanzierung der Arbeit (2013) des Caritas-Zentrums



Dafür werden die Einnahmen verwendet (2013)



Sinn erleben – Freude haben!

Die Menschen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen sind eingeladen, Caritas in vielfältiger Weise mitzugestalten. Das Caritas-Zentrum bietet viele Möglichkeiten, sich mit seinen Fähigkeiten einzubringen.

Aktiv für die Caritas!

Sie können Sammlerin oder Sammler in Ihrer Pfarrei werden und zweimal im Jahr bei der Haussammlung unterstützen. Damit helfen Sie Hunderten in Not geratenen Menschen, ihr Leben wieder zu meistern. Es gibt viele Projekte, die Sie in Ihrer Pfarrei oder in Caritas-Einrichtungen - auch zeitlich befristet - mitgestalten können. Ein guter Ansprechpartner ist der oder die Caritasbeauftragte in Ihrer Pfarrei.

Werden Sie Mitglied!

Als persönliches Mitglied werden Sie in der Mitgliederversammlung informiert und haben die Möglichkeit zur Mitsprache und Mitentscheidung bei wichtigen Themen. Viermal im Jahr erhalten Sie die Caritas-Zeitschrift "Sozialcourage" mit einem regionalen Teil für unsere Erzdiözese.



Die Caritas ist für uns ein zuverlässiger Kooperationspartner, der uns insbesondere bei der Vergabe der Mittel für Bedürftige kompetent unterstützt.

Hubert Märkl und Dr. Rudolf Falter Vorstand Langmatz-Stiftung

Sie können die Caritas auch finanziell unterstützen

Ihre Spende kommt an!

Mit den uns anvertrauten Geldern gehen wir sorgsam und verantwortungsbewusst um. Es ist uns eine Freude und Verpflichtung zugleich, den Willen und die Wünsche unserer Spenderinnen und Spender zu erfüllen. In unserem Caritas-Zentrum erreicht Ihre Spende unmittelbar die Menschen, die auf unsere Hilfe und Solidarität angewiesen sind.

Bank Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen
Kto. 387 274 | BLZ 703 500 00
IBAN DE07703500000000387274
BIC BYLADEM1GAP

Stiften – Schenken – Vererben

Was ist wirklich wichtig im Leben? Und was bleibt, wenn man selbst einmal geht? Mit Ihrer Stiftung/Zustiftung schenken Sie Kindern und Jugendlichen, alten, armen, kranken und behinderten Menschen in unserem Landkreis Garmisch-Partenkirchen eine Zukunft.

→ www.pater-rupert-mayer-stiftung.de

DZI Spendensiegel

Auch für das Jahr 2015 hat der Diözesan-Caritasverband München und Freising wieder das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) erhalten. Es bestätigt, dass mit den anvertrauten Spenden sorgsam und verantwortungsvoll umgegangen wird. Das DZI-Siegel steht für Transparenz und Vertrauenswürdigkeit.





Sie finden die Caritas im Landkreis ganz in Ihrer Nähe. Die Caritas ist an den aufgeführten Orten mit einer Einrichtung präsent. Wir sind aber flächendeckend ein Ansprechpartner für alle Hilfesuchenden und deren Angehörige, die Unterstützung brau-

chen, für Vertreter aus Politik und Wirtschaft, die den sozialen und wirtschaftlichen Raum in unserer Region mitgestalten, und für Menschen, die im sozialen Bereich Arbeit suchen.

Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen

Dompfaffstraße 1

82467 Garmisch-Partenkirchen

Telefon: 08821 / 9 43 48-0

Fax: 08821 / 9 43 48-21

caritas-gap@caritasmuenchen.de

www.caritas-gap.de

